

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Vnachtsam Thaten.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



## Ordnungen vnd Leer/

Kriege geführt haben (als der groß Alexander mit feldschlachten/Sabinus Maximus mit verzug/Die Byzantiner mit bewarung ihrer Statt/Die Athener mit Schiffrüstung) bedünckt mich viel nützlicher/das er sich zu aller zufelligen abentheur bereyt/vnd nach gelegenheyt des glücks/den krieg allzeit auffss Feinds bodem außführe.

## Ordnung des Feldzugs.

**D**er Führer soll alzeit beuelch vnd kundtschafft vom Fürsten empfangen/wonauff er den hauffen führen soll/ein jeder Beuelchsman insonders seines Ampts pflegen/Die ringe Pferdt sollen auch sampt empfangnen kundtschafften winckel ergründen/vnnd wo der feind gefährliche heimlichteyt über/dem Fürsten eylendts verkünden/wie weyt auch der Feind von ihm zeucht/soll er doch die Knecht allweg in rechter steiffer ordnung/vnnd zu beyden seyten bewarter hut/mit Schützen vnd schwarzen pferden/den Troß inn die mitte also zwingen/wo der Feind her flög/das er sie allenthalben beschloffen finde/vnd mit gespött auffss minst entweichen muß.

## Kundtschafft.

**D**er Feind ankunfft sollen seine Landsassen in gebirgen mit ferner meldeden/vnd wenn es der feind merckt/ihm zu betrug vnderlassen/vnnd den feind verursachen tieffer ins Land zu fallen vnd zugewonen/weil keins brinnt das er meine man hab sein kein acht/bis er vbervortheilt mög werden.

## Vom Feindsfang.

**D**enen soll er etwan wenig zaghafte oder trewlose leut wie ein Rärder fürwerffen vnd fahen lassen/offt als luffen sie auff die peut umbjagen/vnnd alsdann mit versteckten halten/die müden vnd girigen erlegen/Hette aber der Feind ein macht von Fußknechten im gebirg/sol er seine Reitsigen vil auff sie hazieren/sich leichtlich zuruck treiben lassen/bis sie etwann für die heimliche halt außlauffen/Item oft ledige Pferdt für sie lauffen lassen/vnnd wann sie jr Ordnung zertrennen/den pferden nacheylen/vrplötzlich erlegen/Item ein peut in ein Wald sampt einer hut zu roß vnd fuß verstecken/dasselb den feinden durch ein listman kund thun/vnnd sie mit erholter peut ertaschen.

## Vnachtsam Thaten.

**G**R soll sich auch allzeit aller Züg/Belägerung/Scharmügel/Steurm/Schlachten vnd alles Ristensegens enziehen/die Kleinen Lob/groß Kosten



## Aller Kriegshandel.

cxvj

Kosten/harte müh/verlust viler redlicher Knecht/gar kein ehr/nuz noch gewinn bringen mögen.

### Kreiden:

**S**onn dem menschen nichts cheurers ist denn er jm selbs ist/vnd aber je einer dem andern zum gehülffen erschaffen ist/Sol alzeit in Zügen vnd Stürmen/Schärmüßeln vnd schlachten/tägliche vnd nächtlische Kreiden/mit vorzeichen vnd Libereyen/still vnd fürsichtig/allen Kotten meistern/vnd von denselben in geheim iren Kotten gesetzt werden/auch zu vermeidung der verräterey offte verwechslet/damitt d feind vor eim freund erkennt/vnd seiner zeichen kein verräter geacht werd.

### Bewaffung.

**D**arumb soll die gewonheit vom Fürsten gehalten werden/das seine Anpfehent die Knecht bey schwärer peen zwingen zu guten langen Kapieren/ringen starcken wehren/vnd auffss minst/zu guttem Balgharnisch/die allzeit zu scherpffen/zu seubern/vnd on vnderlaß inn vnd ausserthalb dem Lager/tag vnd nacht zutragen/damit sie allzeit gerüst seyen/sich selbs mit irem frommen Fürsten/vor dücken des falschen vertrags/vnd vor vnuersehen zufallen/zuerfechten/wiewol auch ihr glantz den feinden schrecken bringet.

### Vorzug.

**G**x soll allzeit den vorzug haben/vnd sein macht zum stercksten besetzen/damit er das Land vor jm auffraum/vnd seines feinds vich vnd leuten mit raub vnd brand erschrocklichen abbruch zufüg/zög ihm aber der feind vor/vnd verhergt sein eigen Landt/das er mitt seinem nachzug weder tuch noch gemach/weder speiß noch tranck find/dann das er mit sorg der vergiftung messen muß/Laß er nachts sein Lager mitt füren/Trommen/pfeiffen/Trommeten als auff besetzter hut sitzen/für sein Troß mitt dem schwäresten zeug zuffuß vnd Ros/durch etliche abweg zum vorzug/vnd wann er morgens frü sein Wacht abzelt/so berichte er seinen ringen zeug/der hinden im Lager gelassen/das er angeends tag des Feindes Wacht anfall/fleucht er/so empfacht er ihn/weert er sich/so salt er gäch inn ihn/zu beyden theylen sollen sie weder schiessen noch schreyen/bis sie ihren feind ergreifen/als dann trifft ihr geschütz gewis/vnd der still angriff/vnd das vplötzlich geschrey erzagt den feynd/vnd gibe jm den Sig oder vorzug.

Durch